

Philippe Nessmann  
**Verborgen  
unter Wüstensand**

*Howard Carter  
und das Geheimnis des Tutanchamun*

Aus dem Französischen von Anke Baumgartner  
Arena 2011 • 179 Seiten • 8,99€ • ab 10 Jahren

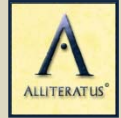


Achetaton, ca. 1330 vor Christus: Mit nur zehn Jahren besteigt Tutanchaton, der uneheliche Sohn des berühmten Pharaos Echnaton den ägyptischen Thron. Er lässt die alten Götter, die sein Vater verbannte und gegen den Sonnengott Aton austauschte, wieder einführen und nimmt den Namen an, unter dem man ihn noch heute kennt: Tutanchamun. Er verlässt Achetaton, die Stadt, die Echnaton bauen ließ, und kehrt zurück nach Theben. Doch seine Herrschaft währt nicht lange: Noch bevor der junge Pharaos sein zwanzigstes Lebensjahr erreicht, stirbt er unter bis heute nicht geklärten Umständen, sein Name wurde auf fast allen Inschriften entfernt.

Ägypten, 1922: Der Archäologe Howard Carter setzt alles daran, das Grab des Tutanchamun zu finden. Mit siebzehn Jahren hörte er zum ersten Mal von diesem unbekanntem Pharaos, von dem die meisten Forscher annehmen, dass es ihn gar nicht gegeben hat. Er steht nicht in den offiziellen Königslisten, es gibt nur zwei Fundstücke, die seinen Namen tragen, und mit diesen lässt sich nicht beweisen, ob er tatsächlich ein Pharaos oder nur ein Adliger ohne weitere Bedeutung war. Doch Carter gibt nicht auf. Er überzeugt den englischen Lord Carnarvon davon, seine Ausgrabungen weiter zu finanzieren – und entdeckt das bis heute einzige vollständige Pharaonengrab, inklusiver kostbarer Grabbeigaben, eines goldenen Sarges und der unversehrten Mumie des jungen Pharaos mit der legendären, goldenen Totenmaske.

Philippe Nessmann versteht es sehr gut, längst vergangene Zeiten wieder lebendig werden zu lassen. Auch wenn Tutanchamuns Grab das einzig nahezu komplette Pharaonengrab ist, das je gefunden wurde, und man hunderte Gegenstände in den einzelnen Kammern fand, weiß man bis heute nur sehr wenig über den jungen Pharaos. Nessmann gibt ihm eine Vergangenheit, schreibt ihm eine Kindheit und eigene Gedanken. Niemand weiß, wie sich der Junge fühlte, als er mit gerade einmal zehn Jahren zum alleinigen Herrscher ernannt wurde und fortan ein riesiges Reich zu regieren hatte – aber man kann es sich vorstellen und versuchen, sich in seine Lage zu versetzen, genau wie Philippe Nessmann es getan hat.

Die wechselnde Perspektive zwischen der 18. Dynastie vor mehr als 3000 Jahren und der Zeit, in der Carter seine Ausgrabungen machte und beinahe aufgegeben hätte, ist gut gemacht und trägt dazu bei, dass der Autor zahlreiche Informationen aus beiden Epochen und einen Einblick in die Lebensverhältnisse des Pharaos geben kann.



---

In der Mitte des Buches werden auf 16 Seiten farbige Illustrationen und Fotos gezeigt: Der Leser bekommt eine kurze Biografie von Carter und Lord Carnarvon, eine Karte von Ägypten, auf der die wichtigsten Städte und Gräber eingezeichnet sind, Fotos und einen Lageplan aus dem berühmten Tal der Könige, eine Skizze der verschiedenen Kammern in Tutanchamuns Grab mit den wichtigsten Grabbeigaben, eine Zeitleiste zur besseren Orientierung in den verschiedenen Dynastien, Informationen über den Alltag im alten Ägypten, Spekulationen über Tutanchamuns Todesursache (die bis heute selbst mit modernster Technik nicht sicher festgestellt werden konnte) und sogar ein paar Informationen zu dem berüchtigten Fluch, der angeblich über dem Grab liegen soll und bis heute zahlreichen Menschen den Tod gebracht hat.

Tutanchamun ist durch Carter das gelungen, was seine Nachfolger durch die Entfernung seines Namens aus offiziellen Inschriften vermeiden wollten: Er ist einer der berühmtesten Pharaonen geworden, sein Name ist genau so bekannt wie Ramses, Cheops oder Cleopatra. Seine Totenmaske ist für viele Menschen der Inbegriff der Ägyptologie. Durch Philippe Nessmanns Roman werden jetzt hoffentlich noch mehr junge Leser von dem berühmten Pharao und seiner Entdeckung durch Howard Carter hören und erkennen, wie spannend die Vergangenheit sein kann.

**Ruth van Nahl**